



Lohnrunde 2010

Die neue Lohntabelle für das Jahr 2010 hat unter den Lehrpersonen verschiedentlich für Irritation gesorgt, ist doch jeder Wert mit Ausnahme der Anfangs- und Endlöhne tiefer als im Vorjahr – und teilweise sogar markant tiefer. Wie verträgt sich das mit der vom Grossen Rat gesprochenen so genannten „individuellen Lohnerhöhung“ von durchschnittlich 0.5%?

Die individuelle Lohnerhöhung ist die Erhöhung, die eine Lehrperson erfährt, weil sie ein Jahr älter wird und dadurch auf der Lohntabelle um eine Position steigt. Da keine generelle Lohnerhöhung gesprochen wurde, bleiben der Basislohn und der Endlohn unverändert. Die rund 1% so genannten „Mutationsgewinne“ (Einsparungen durch Pensionierung teurerer älterer und Neuanstellung junger Lehrpersonen) verbleiben nicht in der Lohnsumme, sondern werden als Gewinn abgeschöpft. So kommt es, dass die Gesamtlohnsumme in Wahrheit nicht steigt, sondern sinkt, das Erreichen des Maximallohns verzögert wird und damit die Attraktivität des Lehrberufs im Kanton Aargau erneut eine empfindliche Einbusse erleidet – und das alles unter dem Titel einer „individuellen Lohnerhöhung“ von 0.5%!

Revision LDLP/VALL

Eine Begleitkommission des Departements BKS bereitet die Revision der beiden GAL-

Folgeerlasse LDLP (Lohndekret) und VALL (Anstellungsverordnung) vor. Der AMV vertritt die Interessen der Mittelschullehrpersonen in der Arbeitsgruppe und im Ausschuss.

Im Rahmen dieses Prozesses werden auch die ABAKABA-Werte (Arbeitsplatzbewertung) überprüft. Der AMV wurde damit beauftragt, die ergänzenden Fragebogen zu den Funktionen „Mittelschule“ und „Instrumentalunterricht Mittelschule“ zu beantworten. Auf Veranlassung des AMV-Vorstandes hat die Rektorenkonferenz ebenfalls eine Antwort eingereicht.

Folgemassnahmen EVAMAR II

Der Grosse Rat hat für Folgemassnahmen von EVAMAR II einem Projektkredit von rund ½ Mio. Fr. und damit einer Lehrplanüberprüfung zugestimmt. Zielsetzung: Die lernzielorientierten MAR-Lehrpläne sollen neu kompetenzorientiert formuliert werden. Es sind Ziele zu formulieren und Standards für ihre Erreichung zu setzen.

Revision des Mittelschuldekrets

Durch Beschluss des Grossen Rates vom 20. Oktober werden die folgenden drei Dekrete neu zu einem Dekret zusammengefasst:

- Dekret über die Mittelschulen
- Dekret über die Aarg. Maturitätsschule für Erwachsene (AME)
- Dekret über die Fachmittelschulen.

Die inhaltlichen Neuerungen betreffen v.a. die Entfernung von Passagen, die im Zusammenhang mit dem Bildungskleeblatt standen sowie die Umsetzung der neuen Bundesvorgaben für den Lehrgang der Handelsmittelschulen.

Kantonale Mittelschulkommission

An ihrer Sitzung vom 17. November hat die KMSK die folgenden Grundsätze zur Ombudsfunktion der Schulkommissionen (SK) verabschiedet:

Zusammensetzung der Ombudsstelle:

- Vertrauenspersonen der Schulkommissionen

Grundsätze:

- Die SK müssen eine Ombudsfunktion als Dienstleistung anbieten, die Inanspruchnahme durch die Schulleitungen ist aber freiwillig.
- Die Ombudsfunktion muss demzufolge nicht in allen SK gleich gehandhabt werden.
- Die SK geben in ihrer Schule bekannt, wie die Ombudsfunktion wahrgenommen wird.

Tätigkeitsfelder:

- Behandlung von Beschwerden zwischen Lehrpersonen, SchülerInnen sowie Eltern und Schulleitungen.
- Als Mediatorenstelle funktionieren: Nur Empfehlungen, keine Entscheide.

Angesichts der Tatsache, dass die Schulkommission als „critical friend“ der Schulleitung definiert ist und von dieser eingesetzt wird, erachtet es der AMV-Vorstand als notwendig, dass einer Ombudsstelle auch vom Kollegium gewählte Lehrpersonen angehören. Die Konferenzausschüsse der einzelnen Schulen sind angehalten, sich in diesem Sinne einzusetzen.

Bildungsraum NWCH: Mittelschulen

Die Arbeitsgruppe „Leistungstests, Orientierungsarbeiten, Maturaprüfungen“ des Bildungsraumes NWCH (Mandat 3) schlägt dem Regie-

rungsratsausschuss die Ausweitung der Schulhausmatur nach Aargauer Modell auf den gesamten Bildungsraum vor. Die Einführung von Leistungstests und Orientierungsarbeiten wird dagegen zurückgestellt und soll erst in einer zweiten Phase geprüft werden. Ein vollständiger Verzicht auf vergleichende Tests, wie vom AMV aus verschiedenen Gründen angestrebt (Bildungsqualität, Akzeptanz, Lehrfreiheit, schulhausbasierte Stoffpläne), konnte bis jetzt nicht erreicht werden. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Rektor und je einem Vertreter der Mittelschullehrpersonenverbände der beteiligten Kantone.

Arbeitsbelastung der Mittelschullehrpersonen

Auf Anregung des Departementsvorstehers BKS, Alex Hürzeler, hat der AMV-Vorstand eine Übersicht über die erheblichen zusätzlichen Belastungen der Aargauer Mittelschullehrpersonen in den letzten 10 Jahren zusammengestellt. Dabei zeigt sich deutlich, dass der weitaus grösste Teil der Zusatzbelastungen im Bereich Unterricht erfolgt ist (v.a. infolge der Einführung von MAR, GAL und Schulhausmatur). Mehrbelastungen in den Bereichen Administration und Schulentwicklung/QM fallen demgegenüber quantitativ weniger ins Gewicht, werden aber neben den Mehrbelastungen im Kerngeschäft subjektiv intensiv wahrgenommen. Aus dem Befund resultiert klar, dass eine wirksame Entlastung der Aargauer Mittelschullehrpersonen nur im Kerngeschäft möglich ist (Reduktion des Normalpensums). Die am 24. Februar erscheinende Sondernummer 2010 des AMV-aktuell ist dem Thema „Arbeitszeit“ gewidmet.

Jahresversammlung 2010

Die diesjährige Jahresversammlung des AMV findet **am 24. März um 18.00 Uhr in der Kantonsschule Baden** statt. Gastreferent ist Regierungsrat Alex Hürzeler (BKS).

Dringender Aufruf

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder der KS Zofingen (Alex Fend), Baden (Patrik Schneider) und der AKSA (Stefan Läderach) sowie für die Besetzung des vakanten Sitzes der KS Wohlen werden nach wie vor NachfolgerInnen gesucht! Vier Vakanzen sind zuviel, die Glaubwürdigkeit und die Interessen aller Mittelschullehrpersonen stehen hier auf dem Spiel. Für weitere Auskünfte stehen die SchulvertreterInnen oder der Präsident gerne zur Verfügung.

Kontakte und Sitzungen

18. September 2009 bis 31. Januar 2010

- 18.9. DV Aarg. Kantonalkonferenz
- 14.10. Ausschuss BKS-Begleitkommission LDLP-Revision
- 21.10. Vorstandssitzung
- 23.10. BKS-Begleitkommission LDLP-Revision
- 28.10. Redaktion AMV-aktuell
- 28.10. Delegiertenversammlung alv
- 28.10. Bildungsraum NW: Arbeitsgruppe Leistungstests und Orientierungsarbeiten
- 17.11. Kant. Mittelschulkommission
- 25.11. Kontaktgruppe Bildungsraum Nordwestschweiz
- 2.12. A. Müller, Präsident KV Solothurn
- 2.12. Bildungsraum NW: Arbeitsgruppe Leistungstests und Orientierungsarbeiten
- 9.12. Vorstandssitzung
- 14.12. AMV-Apéro Wohlen

- 17.12. AMV-Apéro Wettingen
- 4.1. AG Gymnasialstudien: ABAKABA; Liste Arbeitsbelastung z. Hd. RR A. Hürzeler
- 14.1. Richard Nussbaumer, Leiter der BKS-Arbeitsgruppe ABAKABA-Revision
- 19.1. Ausschuss BKS-Begleitkommission LDLP-Revision
- Bildungsraum NW: Arbeitsgruppe Leistungstests und Orientierungsarbeiten
- 20.1. Vorstandssitzung

Veranstaltungshinweise

- 24.3. AMV Jahresversammlung 2010. Kantonsschule Baden, 18.00 Uhr.
- 29.3. Themenkonferenz der KK: „Arbeitsorganisation“. KuK Aarau, 17.00 Uhr.

AMV News-Abonnement und Homepage

Das elektronische Abonnement der „AMV News“ können Sie kostenlos bestellen bei: stefan.laederach@bluewin.ch.

Der Link zur AMV-Homepage: www.a-m-v.ch

Aarau, 4. Februar 2010

Für den Vorstand: Stefan Läderach